

VET Repository als zentraler Speicherort für Open-Access-Publikationen zur Berufsbildung

Neuer Fachinformationsservice des BIBB geht online

BODO RÖDEL

Dr., Leiter der Stabsstelle »Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste« im BIBB

CHRISTIAN WOLL

Wiss. Mitarbeiter in der Stabsstelle »Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste« im BIBB

Mit dem Aufbau eines fachlichen Repositoriums zur Berufsbildung (VET Repository) hat das BIBB den nächsten Schritt zur Umsetzung seiner Open Access Policy und der von ihm unterzeichneten Berliner Erklärung eingeleitet. Auf der Grundlage des Datenbestands der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) sollen mit dem neuen VET Repository systematisch Open Access verfügbare Volltexte zur Berufsbildung gesammelt und komfortabel an einem zentralen Ort recherchierbar gemacht werden. Der Beitrag erläutert die Hintergründe dieser Entwicklung und beschreibt anschließend den Mehrwert des neuen Fachinformationsservice für die Berufsbildungscommunity.

Ausgangslage

Die umfassende und kontinuierliche Dokumentation von Fachliteratur zur Berufsbildung hat im BIBB eine lange Tradition. So erschien bereits 1996 die erste Literaturdokumentation auf CD-ROM. Ab 2005 gab es dann die Literaturdatenbank Berufliche Bildung mit einer eigenen Homepage (vgl. PRÜSTEL/RÖDEL 2016). Die LDBB spielte fortan eine Schlüsselrolle im Fachinformationsservice des BIBB, indem sie die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nachwies. Mit der fortschreitenden Digitalisierung verändert sich zusehends die Rezeption von Publikationen im wissenschaftlichen Kommunikationssystem (vgl. TAUBERT/WEINGART 2016, S. 10–12). Texte werden nicht mehr nur auf Papier gelesen. Mit PCs, E-Book-Readern, Tablets und Smartphones erweitern sich die Zugänge zu wissenschaftlichen Fachinformationen. Auch die Rolle wissenschaftlicher Bi-

bliotheken wandelt sich: Während die klassische Aufgabe des Sammelns von Printmedien in den Hintergrund rückt, gewinnt die Bereitstellung einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur für die Nutzung digitaler Medien zunehmend an Bedeutung. Diesem Wandel möchte das BIBB mit einem neuen Fachinformationsservice, dem VET Repository, Rechnung tragen. Zur Feststellung des Bedarfs in der wissenschaftlichen Community wurden im Rahmen eines BIBB-internen Projekts strukturierte Interviews mit mehreren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der Berufsbildungsforschung geführt. Im Ergebnis begrüßten sie einhellig den Aufbau eines zentralen Ortes für wissenschaftliche Fachinformationen ihres Gegenstandsbereichs (vgl. RÖDEL 2017, S. 22). Dieser Bedarf ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass bislang lediglich fachliche Repositorien zu Bezugsdisziplinen der Berufsbildungsforschung wie Erziehungswissenschaften (peDOCS), Sozialwissenschaften (SSOAR) und Wirtschaftswissenschaften (EconStor) existieren. In Bezug auf den Themenbereich »Berufsbildung« weisen diese Repositorien nur einen sehr geringen Abdeckungsgrad auf (ebd., S. 19 ff.). Der zweite zentrale Aspekt ist die Tatsache, dass es sich bei der LDBB um eine reine Referenzdatenbank handelte. Die Volltexte zu einer Publikation wurden lediglich mit dem Literaturnachweis verlinkt mit der Folge, dass diese physikalisch betrachtet auf vielen Servern verstreut vorlagen. Damit konnte die langfristige Verfügbarkeit und zuverlässige Zitierbarkeit dieser Publikationen nicht gewährleistet werden.

Umsetzungsschritte: Von der Literaturdatenbank zum Repository

Das VET Repository ist zentraler Bestandteil eines größer angelegten Vorhabens des BIBB, die bibliotheks- und dokumentationsspezifischen IT-Systeme auf Open-Source-Lösungen umzustellen.

In einem ersten Schritt wurde das Bibliotheksmanagementsystem auf eine Open-Source-Software migriert. Der Katalog der wissenschaftlichen Spezialbibliothek des BiBB wurde in diesem Zuge grundlegend erneuert und mit einer modernen Suchoberfläche ausgestattet. Seit Mai 2018 steht der Bibliothekskatalog allen Interessierten im Internet zur Recherche zur Verfügung.

Mit dem Start des VET Repository wurde nun der nächste Schritt der Neuausrichtung der IT-Infrastruktur vollzogen. Das VET Repository wird die LDBB als zentrales Rechercheinstrument für Fachliteratur zum Themenspektrum Berufsbildung und Berufsbildungsforschung ablösen. Dabei wird der inhaltliche Kern der LDBB bewahrt, denn der umfangreiche und qualitativ hochwertige Datenbestand (über 61.000 Literaturnachweise, davon über 8.000 mit einem Volltextlink) wurde in das VET Repository überführt. Auch die kontinuierliche intellektuelle Auswertung von Fachliteratur sowie deren inhaltliche Erschließung wird fortgesetzt. Als neue zentrale Aufgabe kommt das systematische Sammeln von Open Access verfügbaren Volltexten zur Berufsbildung hinzu, die mittels einer modernen Suchoberfläche recherchierbar gemacht werden. Unter dieser Suchoberfläche finden sich neben den Open-Access-Publikationen auch weiterhin reine Literaturnachweise ohne Volltextzugang.

Vorzüge des neuen VET Repository

Im VET Repository finden sich schon jetzt viele Texte zum kostenfreien Download als PDF-Datei. Dieses Angebot wird durch das gezielte Einwerben von Volltexten in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Die Volltexte werden, soweit dies rechtlich möglich ist, direkt im VET Repository gespeichert und sind damit vollständig durchsuchbar. Sie erhalten außerdem einen dauerhaften Identifikator in Form eines sogenannten Uniform Resource Name (URN). Zusätzlich werden die Volltexte an die Deutsche Nationalbibliothek gemeldet, wodurch für deren Langzeitarchivierung gesorgt ist.

Die Suchoberfläche des VET Repository basiert auf einem Discovery System, das die gleichzeitige Suche in mehreren Datenquellen ermöglicht. Mit einem Klick kann der Bestand der wissenschaftlichen Spezialbibliothek des BiBB mit über 85.000 Medieneinheiten in die Suche einbezogen werden.

Die Suchoberfläche ist intuitiv nutzbar. Bereits die Eingabe eines relativ simplen Suchbegriffs kann einen guten Einstieg in eine Suche bieten. Wird ein Suchbegriff nicht gefunden, werden Vorschläge für alternative Sucheingaben gemacht. Für komplexe fachliche Recherchen steht eine erweiterte Suche mit zahlreichen frei kombinierbaren Suchfeldern zur Verfügung.

Durch den Einsatz von Suchmaschinentechnologie ist ein sog. Relevance Ranking, also eine Sortierung der Treffer nach ihrer Relevanz, möglich. Über eine Facettierung der Suchergebnisse können diese sukzessive nach verschiedenen Kriterien verfeinert werden. Zu jedem Suchergebnis werden Vorschläge zu thematisch ähnlichen Texten gemacht.

Zudem gibt es verschiedene Exportmöglichkeiten, so beispielsweise die Übernahme bibliografischer Daten in Literaturverwaltungsprogramme.

Das VET Repository kann dank seines responsiven Designs auch mobil über Tablets oder Smartphones genutzt werden.

VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1
REPOSITORY
 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1

Ausblick

Zukünftig wird ein besonderes Augenmerk auf der Einwerbung von Volltexten für das VET Repository liegen, um den Bestand an verfügbarer Fachliteratur sukzessive zu erhöhen. Ziele und Vorgehen sind in einer langfristig angelegten Contentakquise-Strategie festgehalten. Diese sieht unter anderem eine Zusammenarbeit mit den bereits etablierten Repositorien der wichtigsten Bezugsdisziplinen der Berufsbildungsforschung, Verhandlungen mit den Verlagen bzw. Herausgebern der wichtigsten Zeitschriften der Berufsbildung sowie die Digitalisierung eigener Bestände vor. Als erste Maßnahme wurde die Digitalisierung der bislang nicht im Volltext vorliegenden Jahrgänge (1972–1999) der Fachzeitschrift »Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis« (BWP) beauftragt. ◀

Literatur

PRÜSTEL, S.; RÖDEL, B.: 20 Jahre Literaturdokumentation zur beruflichen Bildung. Entwicklungen und Herausforderungen für die Zukunft. In: BWP 45 (2016), 5, S. 50–51 – URL: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8138 (Stand: 24.08.2018)

RÖDEL, B.: Open Access in der Berufsbildungsforschung. Status quo und Perspektiven. – Bonn 2017 – URL: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8327 (Stand: 24.08.2018)

TAUBERT, N.; WEINGART, P.: Wandel des wissenschaftlichen Publizierens – eine Heuristik zur Analyse rezenter Wandlungsprozesse. In: WEINGART, P.; TAUBERT, N. (Hrsg.) Wissenschaftliches Publizieren – Zwischen Digitalisierung, Leistungsmessung, Ökonomisierung und medialer Beobachtung. Berlin 2016, S. 3–38